Zeitschrift: Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Band: 13 (1827)

Vereinsnachrichten: Zürich

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

au réglement, six nouveaux membres, MM. Longchamp, Henri Hollard, Baup jeune, De Saussure-Chambrier, Guisan et Mercier ont été admis à faire partie de la Société cantonnale, dans la classe où devront être pris à l'avenir les candidats, proposés pour la Société helvétique. Mr. le Professeur Develey a été élu président de la Société cantonnale pour l'année qui s'écoulera du 1. Août 1827 au 31. Juillet 1828. Mr. Pichard, vice-président, Mr. Verdeil fils, secrétaire.

X. Zürich.

(Vom 1. July 1826 bis Ende Juny 1827. *)

Die Zahl der Mitglieder ist auf 116 angestiegen.

In den 34 Sitzungen der Gesellschaft wurden folgende Gegenstände behandelt:

Physik. — Herr Hofrath Horner setzte seine Arbeit über das Vorkommen des Eises in der Natur fort, und betrachtete das Eis der Gletscher, das Eis des Meeres, das Grundeis, die Eisgrotten, u. s. f. Herr Prof. Gottfr. von Escher handelt das Theoretische der Gasbeleuchtung und der Dampfmaschinen ab, und verbindet damit auch kurze Bemerkungen über die Ausführung der Apparate und die praktische Benutzung der Kräfte derselben. Herr Obergerichtsschreiber Hess theilt aus dem Französischen einerseits die Resultate mit, welche eine mehrjährige Anwendung der Aëronauten bey den französischen Heeren zu Recognoscirungen gegeben hat, anderseits verschiedene Vorschläge, auf welche Weise die

*) Umständlichere Nachrichten finden sich in dem von dem Actuar der Gesellschaft, Hrn. M. D. Locher-Balber, verfafsten und auf Anordnung der Gesellschaft gedruckten *Berichte über die Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Zürich*, 1827. 58 *S.* 8.

Anwendung derselben erleichtert und gesichert werden könnte. Mit der Beschreibung eines merkwürdigen Blitzstrahles im Sommer des Jahres 1827 machte Herr Staatsrath Usteri die Gesellschaft bekannt. Eine Uebersicht von der Witterung der ersten Hälfte des Jahres 1827 mit dem Versuche, die Ursache der spätern Witterung in der vorhergegangenen nachzuweisen, liefert Herr Oberschreiber Fäsi.

Chemie. — Herr Canonicus Schinz hat angefangen, den Stickstoff nach seinem Vorkommen, Eigenschaften u. s. w. abzuhandeln, und erläutert und begründet das Vorgetragene durch zahlreiche Experimente. Auf gleiche Weise theilt Herr Kantons-Apotheker Irminger das Wissenswürdigste von den destillirten Oelen mit, und legt die meisten inländischen, und einen vereinfachten sehr zweckmäfsigen Apparat zur Gewinnung derselben vor.

Geognosie. — Herr Oberrichter Schinz beschreibt nach dem Italienischen des Prof. Savi die neu entdeckte Knochenhöhle im Toskanischen, und gibt nach Buckland eine vergleichende Uebersicht der bis dahin bekannten Höhlen dieser Art. Herr C. Hirzel-Escher hat das Steinkohlenflöz im Spreitenbacherberg unterhalb Dietikon untersucht und eine kurze Beschreibung davon gegeben.

Botanik. — Herr M. D. Hegetschweiler in Stäfa setzt die Grundsätze seines Verfahrens bey Reduction der, in neuern Zeiten allzu sehr vervielfältigten Species aus einander, und macht die Anwendung davon auf die Genera Rubus und Hieracium. Herr M. D. Schulthess hat in einem kleinen See des Kantons Zürich die bisher seltene Nymphaea minima entdeckt, und weis't auch den bisdahin noch problematischen Unterschied zwischen den schwimmenden und den im Wasser bleibenden Blättern

der Nymphaea alba nach. Derselbe macht auch Vorweisungen von einigen ausgezeichnetern und seltnern Pflanzen des botanischen Gartens, so wie der Umgegend von Zürich.

Zoologie. — Herr Oberrichter Schinz begleitet in mehrern Sitzungen die vorgewiesenen, merkwürdigsten neuen Acquisitionen des zoologischen Museum mit erläuternden Bemerkungen, und gibt ein ander Mal die Beschreibung der vorzüglichsten Stücke einer gerade in Zürich anwesenden Menagerie. Derselbe entwarf auch ein lebendiges Gemälde von dem Contraste zwischen der arctischen und der tropischen Zone. Herr Hofrath Horner hat den Flug der Vögel und die denselben bewirkenden und bestimmenden Organe und Kräfte näher untersucht, und trug die Erklärung des Vorganges in seinen verschiedenen Modifikationen, Richtungen u. s. f. mit Klarheit und Gründlichkeit vor. Herr Staatsrath Usteri hat aus der Arbeit des verstorbenen Jurine über die Fische des Genfer-Sees Einiges des Bemerkenswerthesten ausgehoben, und mit einleitenden, historischen Nachweisungen über die bisherigen Versuche und Beyträge zu einer Ichthyologie der Schweiz begleitet. Herr Kantons-Apotheker Irminger legte eine Anzahl der im Jahr 1827 im Kanton Zürich gefundenen Canthariden vor.

Landökonomie. — Von dem landökonomischen Vereine in Knonau erhielt die Gesellschaft die, auf Versuche gegründeten, günstigen Zeugnisse über die Brauchbarkeit eines von Seckelmeister Grob in Knonau erfundenen oder verbesserten und vereinfachten Hackepfluges und Häufelpfluges mitgetheilt, so wie Bemerkungen über Verbesserung sumpfiger Wiesen durch Ueberführung mit

Steinen und Schutt. Eine sehr vortheilhafte Forstbenutzung im Neckarthale und eine Hinweisung auf die Wichtigkeit der geognostischen Beschaffenheit des Bodens für die Producte defselben trägt Herr Staatsrath Usteri auszugsweise nach des verstorbenen Berghauptmanns Gruner Beschreibung vor. Herr Spitalpfleger Pestalutz beschreibt nach Leemann ein Verfahren, um Mehl lange Zeit unversehrt aufzubewahren, und legt eine Probe von solchem vor, das bereits sechs Jahre lang in Fässern recht fest gepackt aufbewahrt worden war, und sich als vollkommen gut erhalten bewies.

Hydrotechnik. — Die Correction des Laufes der Kander und die unternommenen und angebahnten Versuche zur Correction der Aare auf ihrem Wege von Thun nach Bern beschreibt Herr Staatsrath Usteri nach einer Schrift des Herrn Oberst Koch. Den Bericht der, von der schweizerischen Gesellschaft für Naturwissenschaften aufgestellten Commission zu Untersuchung der Arbeiten am Gietroz-Gletscher im Wallisischen Bagnethale hat Herr M. D. Locher-Balber übersetzt.

Medizin. — Herr M. D. Spitalarzt Meyer setzte seine Bruchstücke aus der Geschichte der Chirurgie fort. Herr M. D. Locher-Balber gibt eine Erzählung des Vorganges und des Erfolges von den bekannten Heilungsversuchen des Fürsten von Hohenlohe zu Bamberg, und sucht die zwar wenigen und vorübergehenden heilsamen Wirkungen aus dem mächtigen psychischen Eindrucke des ganzen Vorganges zu erklären. Herr Kantons-Apotheker Irminger liefert den Bericht von der Zürcherschen Irrenanstalt und den schwefelsauren Räucherungen im dasigen Spitale vom Jahr 1826. Herr M. D. Carl Lavater beschreibt nach eigener Ansicht einige der

vorzüglichsten Medizinal-Anstalten Londons. Herr M. D. C. Rahn theilt den merkwürdigen Fall von Ausschwitzung einer kalten Feuchtigkeit aus Stirne, Ohren und Nase nebst der chemischen Analyse derselben mit, und erzählt die an der gleichen Kranken beobachteten Wirkungen des mineralischen Magnetismus und des Galvanismus. Herr M. D. L. Hirzel hat die merkwürdige Mifsbildung, Schädelspalte mit Gehirnwassersucht, und einen doppelten Uterus an einem Fötus beobachtet, und liefert eine höchst genaue anatomische Beschreibung derselben. Herr Kantons-Apotheker Irminger legt von dem Chemiker, Hrn. Ziegler in Winterthur, verfertigtes Bicarbonate de soude vor, und spricht über dessen Anwendbarkeit als Ingrediens zum Brausepulver. Eben so legte derselbe eine im Handel als Zimmetblüthe ihm vorgekommene Drogue vor, welche aber wahrscheinlich Blüthenkelche einer Myrtusart sind. Herr M. D. Locher-Balber stellt die neusten Untersuchungen französischer und deutscher Aerzte über die Populations-Verhältnisse zusammen, mit vorzüglicher Berücksichtigung der ursächlichen Momente der gröfsern oder geringern Sterblichkeit.

Reisebeschreibung. — Herr C. Hirzel-Escher beschreibt seine Reise von Zürich über den Napf nach dem Emmenthale, Gurnigel, durch das Saanenland nach Genf und von da durch das Giffrethal bis an den Mont Buet, wobey er neben andern dem geognostisch Bemerkenswerthen vorzugsweise seine Aufmerksamkeit schenkt. Von einem Reiseberichte des Professor Bronn theilt Herr Staatsrath Usteri den Abschnitt, welcher durch die Schweiz, von Basel nach Genf führt, im Auszuge mit.

Eine kurze Geschichte der Lebensumstände zweyer

französischer Aerzte, Vitet und Gilibert, so wie eine allgemeine Darstellung ihrer wissenschaftlichen Ansichten, ihres Wirkens für das Studium der Kunst und ihrer Grundsätze für die Ausübung übersetzte Herr M. D. Schrämli aus dem Französischen. Von der Armen-Colonie zu Friedrichsort in Holland gibt Herr Staatsrath Usteri nach der Beschreibung des Berghauptmanns Gruner ausführliche Nachricht. Herr Professor Gottfried von Escher schildert die Lehrer und Lehranstalten für Naturwissenschaften in Paris nach eigener, längerer Beobachtung und Anhörung. Von der Bevölkerung des Kantons Zürich im Jahr 1825 liefert Herr M. D. Locher-Balber eine Uebersicht, welche die vorjährige wesentlich vervollständigt.